



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Digitaler Ausflug in den Prater

Die „Wiener Zeitung“ stellt Geschichte und Geschichten des Praters auf ihrer Homepage vor.

Wien. Der Wiener Prater feiert seinen 250. Geburtstag und die „Wiener Zeitung“ feiert mit. Zahlreiche Berichte beleuchten das traditionelle Freizeitgebiet von allen möglichen Seiten: von der ersten namentlichen Erwähnung im Jahr 1162 unter Kaiser Friedrich Barabaraossa über die „Entprivatisierung“ durch Joseph II. 1766 – die auch die Geburtsstunde des Wurstelpraters war – bis hin zu den aktuellen Protesten gegen die Zerstörung des öffentlichen Raums auf der Kaiserwiese. Kurioses wie das alte Wahrzeichen – der große Chineserer – oder die legendäre, 265 Kilo schwere, Prater-Mizi dürfen darf da natürlich nicht fehlen.

Ab heute, Samstag, finden Sie auf unserem Online-Auftritt unter <http://www.wienerzeitung.at/prater> nicht nur die gesammelten in der „Wiener Zeitung“ erschienen Geschichten zum Prater. Eine umfangreiche Timeline zeigt auch die bewegte Geschichte des Wiener Praters von seinen Anfängen bis heute.

Zusätzlich handeln vier Scrollstories von den Prater-Dynastien, dem Prater als Stadtentwicklungsgebiet, dem Vergnügungspark abseits von Achterbahnen und Ringelspiel. Und wer jetzt Lust auf den Prater bekommen hat, aber keine, sich zu deplatzen, der kann sich zudem auf unserer Homepage auf eine multimediale Fahrt mit dem Wiener Riesenrad begeben.



Alles zum Thema Prater finden sie auf unserer Homepage unter: www.wienerzeitung.at/prater

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

